Vol. 2, No. 2, p. 17—32 1 Mei 1937

BASTERIA

TIJDSCHRIFT VAN DE NEDERLANDSCHE
MALACOLOGISCHE VEREENIGING

Beitrag zu der Molluskenfauna der Kurischen Nehrung

von

F. E. LOOSJES.

Als Mitglied einer Studentenexkursion unter Führung des Herrn Prof. de Beaufort nach der Kurischen Nehrung war es mir möglich, die nächste Umgebung Rossittens (die durch die berühmte Vogelwarte bekannt ist) in Bezug auf Mollusken zu untersuchen. Auf Vollständigkeit der nachgehenden Liste mache ich keinen Anspruch; dazu war die Zeit in der ich sammeln konnte, viel zu kurz.

Der Ostseestrand ergab sich als sehr molluskenarm, was schon längst bekannt ist.

Folgende Arten habe ich dort gefunden:

Mytilus edulis L., *Macoma balthica* (L.), *Mya arenaria* L., *Cardium edule* L., *Hydrobia stagnalis* (Bast.), *Viviparus fasciatus* (Müll.) und *Dreissena polymorpha* (Pallas).

Die zwei letzten Arten sind im Kurischen Haff sehr häufig und sie mögen wohl dorther stammen.

Von der Haff Fauna gab Dr. L. Szidat im Jahre 1926 eine ausführliche Liste in der er auch die Mollusken behandelt. (1) Vorher beschrieb auch R. Hilbert seine Funde am Haffstrande. (2) Nur sehr wenige der von ihnen genannten Arten wurden erbäutet, d.h. *Viviparus fasciatus* (Müll.), *Viviparus viviparus* (Müll.), *Theodoxus fluviatilis* (L.), *Bithynia tentaculata* (L.), *Planorbis carinatus* Müll., *Limnaea auricularia* (L.), *Valvata piscinalis* (Müll.), *Dreissena polymorpha* (Pallas), *Unio tumidus* Retz., *Anodonta piscinalis* Nilsson typisch und in der forma *rostrata* Held., *Pseudanodonta complanata* (Rossm.). Nach Ehrmann (1933) sollte die

Anodonta piscinalis Nils. var. *rostrata* Held., mit ihr geschnabelten Schale von tiefen humösen Schlammboden herstammen. (3).

Weiter wurden Süsswasser-Mollusken in Bächen und Teichen in der Nähe Rossittens gesammelt.

In einem dieser Teiche (das Möwenbruch) fand Hilbert zehn Arten zu denen z.b. *Limnaea ovata* (Drap.), *Viviparus viviparus* (Müll.), *Anodonta cygnaea* (L.), *Limnaea auricularia* (L.) (4). Diese vier Arten wurden von mir nicht gefunden, wohl sammelte ich an dieser Stelle aber:

Planorbis corneus (L.), *Pisidium* spec., *Stagnicola palustris* (Müll.), *Physa fontinalis* (L.), *Limnaea stagnalis* (L.), *Sphaerium corneum* (L.), *Planorbis contortus* (L.), *Planorbis planorbis* (L.), von welchen *Physa und Planorbis contortus* nicht durch Hilbert aufgeführt werden.

In den Bächen wo die Schalen oft von Roteisenstein bedeckt sind, wurden folgende Arten gesammelt:

Planorbis corneus (L.), *Pisidium* spec., *Stagnicola palustris* (Müll.), *Physa fontinalis* (L.).

Die Landschnecken der Kurischen Nehrung sind interessant in Bezug auf die Verbreitungsmöglichkeit der Mollusken. Die Nehrung ist eine etwa 100 K.M. lange Landzunge deren gröszte Breite 4½ K.M. ist (bei Rossitten!). Im Süden schlieszt sich diese Landstrich bei Ost-Preussen an. Rossitten liegt nun etwa auf 1/3 der Nehrung und ist von dem Kontinenten getrennt durch eine Strecke die eben etwa 30 K.M. lang ist, in welcher die Lebensbedingungen für Schnecken sehr schlecht genannt werden können. Es gibt dort namentlich Wanderdünen welche erst zu der letzten Zeit bepflanzt werden. Nur hier und da, auch in der Nähe Rossittens, finden wir Wälder und Wiesen.

Wir können die verschiedenen Fundorte in drei Typen einteilen, d.h.:

I. In Rossitten hinter das Kurhaus in *Urtica* und *Rubus* Gestrüpp und hier und da Müllhaufen.

II. Das diluviale Lehmgebiet zwischen Rossitten und Kunzen mit Ackerland und Wiesen.

III. Der Mischwald zwischen Rossitten und Ulmenhorst (der Beobachtungsposten der Vogelwarte) welcher der berühmte Elch der Nehrung beherbergt.

Art	I	II	III
Carychium minimum (Müll.)	I	II	III
Cochlicopa lubrica (Müll.)	I	II	III
Vallonia pulchella (Müll.)	I	II	III
Vallonia costata (Müll.)	I		
Vertigo pygmaea (Drap.)		II	
Vertigo antivertigo (Drap.)		II	
Vertigo pusilla (Müll.)			III
Vertigo substriata (Jeffr.)			III
Pupilla muscorum (L.)		II	
Columella edentula (Drap.)			III
Succinea pfeifferi (Rossm.)		II	
Succinea putris (L.)	I		III
Succinea oblonga (Drap.)		II	III
Arion circumscriptus Johnst.			III
Arion subfuscus (Drap.)			III
Arion intermedius Norm.	I		
Agriolimax spec.	I		
Vitrina pellucida (Müll.)	I		III
Zonitoides nitidus (Müll.)	I		III
Zonitoides hammonis (Ström.)			III
Zonitoides hammonis forma *viridula* (Menke)			III
Euconulus trochiformis (Mont.)	I		III
Punctum pygmaeum (Drap.)	I		III
Fruticicola hispida (L.)	I		
Helix pomatia L.	I		

Auf Fundort I ist Einschleppung durch den Menschen nicht ausgeschlossen. Von *Helix pomatia* liest man in „Rossitten", das bekannte Buch des Herrn Prof. Thienemanns, über die Nehrung, dasz er diese Schnecke selbst dorthin gebracht hat um sie als Nahrungsquelle zu züchten. (5)

Auf Fundort II und III ist die Möglichkeit der Verbreitung

durch Vögel, z.b. an ihren Beinen, meiner Meinung nach nicht ausgeschlossen. Und die Tatsache dasz der Vogelzug über die Nehrung so überaus grosz ist bestärkt diese Ansicht.

1. Szidat, L. — 1926:
Beiträge zur Faunistik und Biologie des Kurischen Haffs. Schriften der Phys. Ok. Ges. z. Königsb. in Pr.
2. Hilbert, R. — 1905-'13:
Eine Reihe Arbeiten über die Mollusken Fauna Ost und West Preuszens.
Schriften der Phys. Ok. Ges. z. Königsb. in Pr.
3. Ehrmann, P. — 1933:
Mollusken. In: Tierwelt Mitteleuropas Bd. II.
4. Hilbert, R. — 1912:
Die Mollusken Fauna der Kurischen Nehrung.
Nachrichtsblatt d. Deut. Malak. Ges. Bd. 44.
5. Thienemann, J. — 1930:
Rossitten. Aufl. 3.

Samenvatting.

Op de Kurische Nehrung (Oost Pruisen) bij het plaatsje Rossitten werden Mollusken verzameld. Speciaal met het oog op de landslakken is het de vraag, hoe ze ter plaatse zijn gekomen, daar dit gedeelte van de landtong door bijna 30 K.M. onbegroeid duinlandschap is gescheiden van de Pruisische kust. Het bovenstaande geeft een opsomming van de gevonden soorten, waarvan de exemplaren worden bewaard in het Zoölogisch Museum te Amsterdam.